



Highlights

Transalp Slowenien

Hochalpin - an vier Tagen sind wir in 2000er Regionen

Tauern, Nockberge, Kärntner Seenland – alles Bilderbuch-Landschaften

Tolles Finale zwischen Karnischen Alpen und den Karawanken

Unbekannte Bikegebiete erschließt unsere Transalp Slowenien. Eine Strecke voller Highlights, doch ohne fahrtechnische Akrobatik. Wir starten südlich von Salzburg im Tauerngebirge, überqueren die Nockberge und das Kärntner Seenland und erleben ein tolles Finale in Slowenien. Eine Super-Tour für alle, die sich aktiv fordern wollen, aber zu schwierige Wege lieber meiden.



Markus Pisecker, ALPS Guide

Genau richtig

» Nicht jeder leidenschaftliche Mountainbiker vollführt beim Wort „Trail“ wahre Freudensprünge. Für alle sportlich Aktiven, die gerne 1200 oder 1300 Höhenmeter klettern, sich bei den Abfahrten aber nicht mit Wurzeln oder steinigen Stufen beschäftigen wollen, ist

die Transalp Slowenien mehr als ideal. Die gesamte Strecke führt überwiegend auf guten Schotterwegen durch die herrlichste Berglandschaft. Teils steil und einsam, aber ohne fahrtechnische Akrobatik. Die kurzen technischen Passagen sind auch schiebend schnell überwunden. «

6 Etappen – 330 km – 6650 hm – Level 2-3

Transalp Slowenien

Von Radstadt nach Kranjska Gora

BESTE WEGE DURCH DIE ALPEN

- 1. Tag** Anreise nach Radstadt/Tauern.
- 2. Tag** Die Tour startet gleich mit einem Höhepunkt. Nach knapp 1000 Höhenmetern ist der Alpenhauptkamm geschafft. Wir übernachten in Mauterndorf wie zu Postkutschers Zeiten. 54 km, 1300 hm
- 3. Tag** Die Berge rund um St. Michael im Lungau sind schon lange als Geheimtipp bekannt. Nach einer tollen Abfahrt stärken wir uns mit einem Kaffee für die steile Auf-

fahrt zur urigen Mittagshütte. Über einen Höhenweg erreichen wir unser Hotel. Wir genießen Wellness- und Abendstimmung. 35 km, 1400 hm

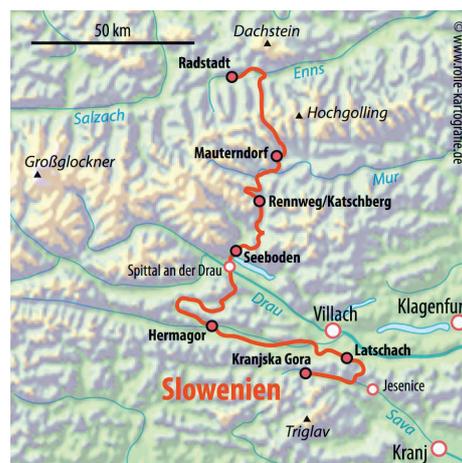
4. Tag Die zweite Königsetappe beginnt mit einer flotten Abfahrt, doch das knapp 2000 Meter hoch gelegene Millstätter Törl will anschließend bezwungen sein. Zum Glück gibt's bereits im Anstieg frisch zubereitete Bergforellen. Wie mit einem Flugzeug schweben wir dann zum tiefblauen See hinunter. Übernachtung im Stadthotel in Spittal. 65 km, 1350 hm

5. Tag Nebelschwaden sorgen oft für mystische Morgenstimmung am See, dann bringt uns die Seilbahn schnell wieder auf 2000 Meter Höhe. Wir genießen den Blick wie auf dem Dach der Welt. Erst gegen Mittag sind wir wieder unten am Weißensee – Österreichs höchstgelegenen Badeplatz. Von hier sind es nur noch ein paar schweißtreibende Kurbelumdrehungen über die Ausläufer der Gailtaler Alpen zum Tagesziel Hermagor. 62 km, 800 hm

6. Tag Mit Blick auf die wilden Zacken der Karnischen Alpen beginnen wir heute unseren Mountainbike-Tag. Nach dem Höhenrausch der letzten Tage sind manche froh, nun im Gailtal zu sein. Dies hat bekanntlich ja seine Reize. Wir übernachten in einmalig schöner Lage hoch über dem See. 60 km, 800 hm

7. Tag Mit einem Grande Finale steuern wir unserem Wochenziel entgegen. Ab der atemberaubenden Grenze empfangen uns die Karawanken, wild und schön. In der Einsamkeit gibt es keine Hütte – zum Glück haben wir ein Picknick dabei. Der Tag toppt noch mal alle bisherigen Erlebnisse. Kranjska Gora wir sind da! 50 km, 1000 hm

8. Tag Nach dem Frühstück Rückreise im Reisebus.



Reise-Info

Level 2-3

Anreise: Selbstanreise per PKW/Bahn nach Radstadt/Tauern.

Streckenart: Radwege, Nebenstraßen, Schotterwege, Schiebepassagen.

Tagesleistung: ↑ 800-1400 → 35-65

Gesamtleistung: ↑ 6650 → 330

Im Reisepreis enthalten: Geführte Tour, 7 Übernachtungen mit Halbpension (Frühstücksbuffet, mehrgängige Abendmenüs) in 3- o. 4-Sterne-Hotels im DZ, oft mit Wellness, Gepäcktransport, Seilbahn, Rücktransfer im Reisebus.

Mindestteilnehmer: 8 Personen

Preis: 1165 €, EZ-Zuschlag: 185 €

Kondition: ■ ■ ■ □ □

Fahrtechnik: ■ ■ □ □ □

Start-Termine 2018:

Juli	07.	14.	28.
Aug.	18.		
Sept.	08.		



Urige Lamprechtshütte



An der Grenze nach Slowenien



Kanzianiberg oberhalb vom Faaker See